



LUZERN

Grosse Wertschätzung für Schützenveteranen

Der Verband Luzerner Schützenveteranen führte kürzlich seine diesjährige Generalversammlung im Hotel Sonne in Reiden durch.

270 Mitglieder und eine illustre Gästeschar leisteten der Einladung Folge.

Nach der zweijährigen durch die Pandemie bedingten Pause freuten sich die Tagungsteilnehmer sichtlich darüber, endlich wieder Schützenkameraden begegnen zu können. Nach dem musikalischen Auftakt durch die Bläserfreunde Flühli-Sörenberg unter der Leitung von Bruno Schmid eröffnete Präsident Josef Achermann die 112. Generalversammlung.



Präsident Josef Achermann führte souverän durch die Versammlung.

In seinem schriftlich vorliegenden Jahresbericht liess er das Verbandsjahr 2021 Revue passieren. Erstmals in der 111-jährigen Geschichte des Verbandes mussten die Geschäfte der Generalversammlungen auf schriftlichem Wege erledigt werden, um die Jahre 2019 und 2020 abschliessen zu können.

Die Teilnehmer gedachten zu Beginn der Tagung ehrend der im Jahre 2021 verstorbenen 31 Kameraden.

Die Ernennung der neuen Ehrenveteranen stellt jeweils einen Höhepunkt der Jahresversammlung dar. Die 25 Jubilare durften Urkunde und Zweig entgegennehmen und auf der Bühne miteinander anstossen. Für Josef Bächer, Eschenbach, kam diese Ehrung auch einem Geschenk zum 80. Geburtstag gleich, den er an diesem Tag feiern durfte.

Neue Ehrennadel-Träger

Kassier Hansjörg Dahinden stellte die Rechnung 2021 vor, die einen erfreulichen Ertragsüberschuss auswies. Das Budget für das laufende Jahr hingegen sieht einen leichten Mehraufwand vor. Sämtliche statutarischen Geschäfte wurden einstimmig genehmigt.

Als Wertschätzung für ihre langjährigen Einsätze als Regionen-Obmänner durften die aus ihren Ämtern scheidenden Hugo Meier, Buchs, Heinz Steiner, Rain und Karl Arnold, Luzern, die Verbands-Ehrennadel entgegennehmen. Als Nachfolger wurden Hans Bucher, Nebikon, (Region Wiggertal) und Sabatino Rossano, Luzern, (Region Emmen) gewählt. Die Region zwei wird vorerst vom Vorstand direkt betreut.

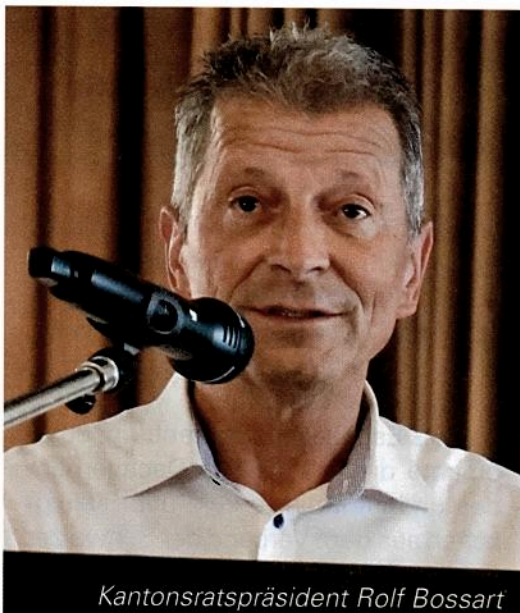
Herbert Bachmann, Emmen, war nicht nur zehn Jahre als Regionen-Obmann tätig, sondern stellte sich 2019 als Aktuar zur Verfügung und war ab 2021 für die Gestaltung des Jahresberichtes zuständig. Wegen der Erreichung der statutarisch vorgegebenen Altersgrenze musste er aus dem Vorstand verabschiedet werden.

Sportliche Ehrungen

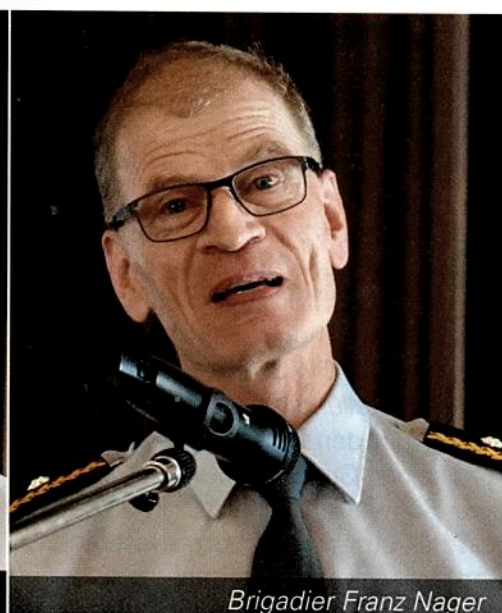
Andreas Schweizer, Dagmersellen, und Beat Dahinden, Emmen, wurden in An-



Musikalische Eröffnung durch die Bläserfreunde Flüeli-Sörenberg unter der Leitung von Bruno Schmid (links).



Kantonsratspräsident Rolf Bossart



Brigadier Franz Nager



Die neuen Träger der Verbands-Ehrennadel: (V.l.) Heinz Steiner, Beat Dahinden, Karl Arnold, Andreas Schweizer und Hugo Meier.



Luzerner Sieger SVEM Heimrunde 2021:
(V.l.) Max Kunz, Franz Brun, Hans-Peter Gehriger,
Johann Tellenbach, Hans-Ruedi Wittwer



Sieger Kantonales Veteranenschiessen 2021:
(V.l.) Markus Widmer, Hans Blanc, Werner Amrein,
Adnan Atilgan, Ueli Sandmeier, Paul Plüss, Josef Vogel.



Mit Oskar Bernet (l.) und Erwin Stalder durften zwei Schweizermeister ausgezeichnet werden.

erkennung ihrer zahlreichen sportlichen Erfolge mit der Verbands-Ehrennadel ausgezeichnet. Mit Erwin Stalder, Willisau, der in Thun zwei weitere Titel feiern durfte (*Gw 300m Kat. A liegend und Zweistellung*) sowie Oskar Bernet, Kriens, der den Final SVEM-Lupi 10m A zu seinen Gunsten entschied, stehen zwei Schweizermeister 21 in den Reihen der Luzerner Schützenveteranen. Ebenfalls geehrt wurden die Sieger des Kantonalen Veteranenschiessens 2021 und jene Schützenkameraden, die in der Heimrunde der SVEM 2021 Bestresultate erzielten.

Staatspolitische Lektion

Zwischen den einzelnen Traktanden traten prominente Redner ans Mikrophon. Kantonsratspräsident Rolf Bosart würdigte den Einsatz der Veteranen für den Schiesssport. Pflege der Kameradschaft und die Förderung von Kontakten schweisse die Schützen über Generationen hinweg zusammen. Sie lebten trotz Wettkampfgeist ein harmonisches Miteinander und führten die von den Vorfahren gelebte Kultur weiter. Ohne diese würden Stadt und Land verarmen.

Brigadier Franz Nager sprach den Schützenveteranen eine Vorbildfunktio-

on zu. Er bedankte sich für das gelebte Miteinander und das gemeinsame Eintreten für unsere Sicherheit und unsere Werte. Dies sei in der Gegenwart, in der wieder Krieg in Europa herrsche, von grösster Bedeutung.

Alois Estermann, Rothenburg, überbrachte die Grüsse des Dachverbandes und informierte kurz über Neuigkeiten aus dem Verband der Schweizer Schützenveteranen.

Der ehemalige Luzerner Nationalratspräsident und Schützenveteran Ruedi Lustenberger, gab einleitend seiner Freude Ausdruck, dass endlich wieder eine ordentliche Veteranen-Generalversammlung stattfinden könne, und das Leben langsam wieder in normalen Bahnen verlaufe. In seinem nachfolgenden Referat zur Neutralität der Schweiz – das einer staatspolitische Lektion gleichkam – fand er aufmerksame Zuhörer vor.

Neue Verbandsfahne

Unter Verschiedenem informierte Präsident Josef Achermann über die Anschaffung einer neuen Verbandsfahne. Das alte Banner stammt aus dem Jahre 1985 und ist in seinem lädierten Zustand für die Präsentation einer Gemeinschaft, die 1001 Mitglieder auf-

weist, nicht mehr geeignet. Der Vorstand wird entsprechende Offerten für eine Neuanschaffung, über die an der nächsten Generalversammlung definitiv abgestimmt wird, einholen.

Bereits einleitend hatte Josef Achermann auf die Bedeutung der Fahnen hingewiesen. Heute seien sie weitgehend Präsentationssymbol einer Gemeinschaft. Ein schmuckes Banner stehe für einen intakten und gut aufgestellten Verband.

Die nächste Generalversammlung ist am 9. März 2023 vorgesehen. Nach rund dreistündiger Dauer durfte Josef Achermann, der einmal mehr souverän durch die Versammlung führte, die Teilnehmer zum traditionellen «Bratwurst-Essen» einladen.

Die neuen Ehrenveteranen 2022

Bächer Josef, Eschenbach; Bienz Bernhard, Horw; Brunner Josef, Rain; Bürl Anton, Altishofen; Burri Paul, Schachen; Dahinden Theo, Romoos; Dossenbach Hans, Schötz; Eicher Agnes, Schüpheim; Emmenegger Hansruedi, Horw; Feierabend Cornelius, Luzern; Gehriger Hanspeter, Küngoldingen; Häfliger Albert, Grossdietwil; Ineichen Walter, Emmenbrücke; Jeanneret Peter, Ebikon; Keller Hans, Altishofen; Korner Johann, Willisau; Meyer Marie-Theres, Hitzkirch; Peter Gerhard, Luthern; Portmann Hans, Emmenbrücke; Schöpfer Josef, Emmenbrücke; Senn Franz, Hochdorf; Thalmann Peter, Kriens; Wälchli Ferdinand, Luzern; Winiger Viktor, Neudorf; Zemp Josie, Schüpheim.

Bericht:
Emil Stöckli



Ehrenveteranen 2020



Ehrenveteranen 2021



Die neuen Ehrenveteranen – Jahrgang 1942



Gesamtaufnahme der Ehrengäste: V.I. Arthur Riedweg (LKSV) KKdt a.D. Beat Fischer; alt Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger; Kantonsratspräsident Rolf Bossart; Standesweibelin Anita Imfeld; Brigadier Franz Nager; Oberst Philippe Achermann und Pius Frei (Eidg. Schiessoffizier).



Geburtstagskind Josef Bächer wird von den Ehrendamen (v.l.) Heidi Birrer und Lotti Widmer flankiert.



Der älteste Teilnehmer Josef Schmid (98) mit Kantonsratspräsident Rolf Bossart und Standesweibelin Anita Imfeld.



Herberte Bachmann schied altersbedingt aus dem Vorstand aus.



VM des Verbandes Luzerner Schützenveteranen: V.I. Franz Bisang (Aktuar – seit 2021), Hans-Jörg Dahinden (Finanzchef), Josef Achermann (Präsident), Köbi Zemp (Adressverwalter/Webmaster), Markus Widmer (Schützenmeister 25/50 m – seit 2021), Werner Amrein (Schützenmeister 300 m/Vizepräsident).



Präsident Josef Achermann mit den beiden neuen Regionen-Obmännern Sabatino Rossanao (I.) und Hans Bucher.